

Die Mauer, Teil 1



Der Mauerbau

1 „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten!“ Diesen Satz sagte DDR-Staatschef Walter Ulbricht im Juni 1961 zu einer westdeutschen Journalistin. Nicht einmal zwei

1 errichten: bauen

5 Monate später schlossen ostdeutsche Soldaten und Polizisten alle Verkehrswege zwischen dem westlichen und dem östlichen Teil Berlins. Und ab dem 13. August 1961 baute die DDR sie dann doch, die „Berliner Mauer“. Wie kam es überhaupt dazu?

2

Die Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg waren eine sehr gute Zeit für „Mauerbauer“.

Die ideologischen Mauern gingen damals durch Köpfe, Länder und Kontinente, und der Streit war sehr intensiv. Man sprach sogar vom „Kalten Krieg“.

15 »Der Kalte Krieg« Damit war der jahrzehntelange ideologische und wirtschaftliche Konflikt zwischen den kommunistischen und den westlich-kapitalistischen Staaten gemeint. Fast in der ganzen Welt war vor allem eine Frage wichtig: „Gehörst du zum „kommunistischen“ Osten oder zum „kapitalistischen“ Westen?“

3

25 Für die Deutschen brachte der Kalte Krieg ein besonderes Problem: Ihr Land und die frühere Hauptstadt Berlin waren ja seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs geteilt. Die amerikanische, britische und französische Zone waren „der Westen“ und die sowjetische Zone war „der Osten“. 1949 wurden aus den drei Westzonen die „Bundesrepublik Deutschland“ und „Westberlin“. Aus der Ostzone wurden die „Deutsche Demokratische Republik“ und „Ostberlin“. Damit lag Deutschland im Zentrum des Kalten Kriegs, und Westberlin war plötzlich eine „kapitalistische“ Insel mitten in der „kommunistischen“ DDR.

Die Mauer

Wann wurde sie gebaut?
Wo genau wurde sie gebaut?
Warum wurde die Mauer gerade dort gebaut?
Wie lange gab es sie?

1 Sehen Sie die Fotos an. Was wissen Sie über „die Mauer“? Sammeln Sie. Lesen Sie dann den Text und ergänzen Sie.

4

Es dauerte dann auch nicht mehr lange, bis die ideologische Mauer zu einer wirklichen Mauer wurde. Warum gerade hier in Berlin? Dafür gab es mehrere Gründe. Besonders wichtig war dieser: Viele DDR-Bürger, die meisten jung und mit guter Ausbildung, wollten sich in der reichen Bundesrepublik ein besseres Leben aufbauen. Sie durften aber nicht ausreisen. Die Grenze war für sie geschlossen. Nur an einem Ort konnten sie noch ziemlich leicht vom Osten in den Westteil kommen: in der Großstadt Berlin.

5

In der Zeit von 1949 bis 1961 verließen etwa 2,6 Millionen Menschen die DDR, viele von ihnen über Berlin. Mit dem Mauerbau vom 13. August 1961 wurde dieser letzte Weg nach Westen dann aber geschlossen. Mehr als 28 Jahre lang waren die Ostdeutschen nun Gefangene in ihrem eigenen Land. Manche von ihnen versuchten trotzdem, über die DDR-Grenze in den Westen zu kommen. Dabei starben allein an der Berliner Mauer mindestens 136 Menschen.

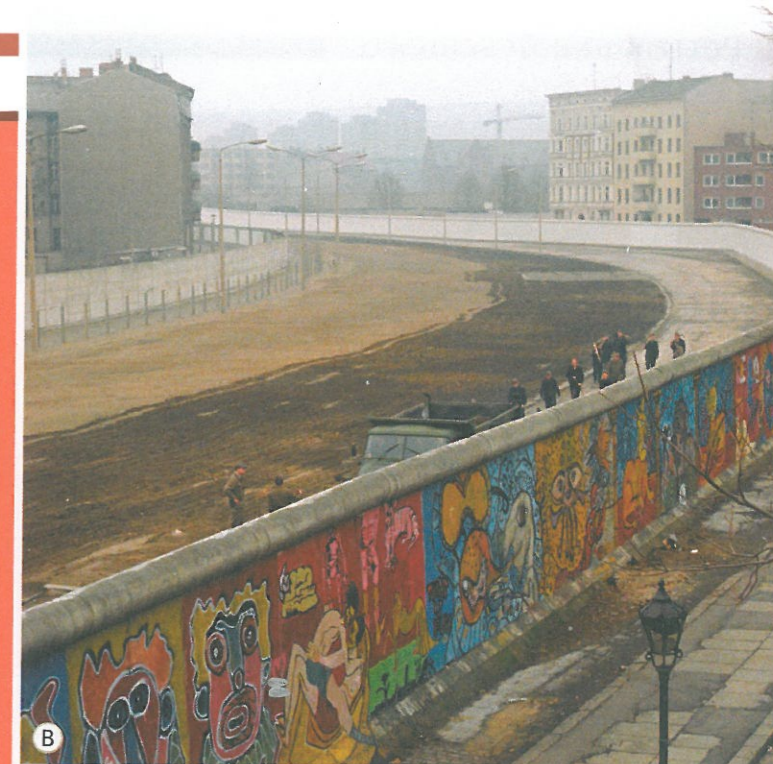
2 Lesen Sie den Text noch einmal und markieren Sie die Antworten zu den Fragen a-c im Text. Vergleichen Sie dann Ihre Ergebnisse im Kurs.

- a Wie war die politische Situation nach dem Zweiten Weltkrieg?
- b Welche Zonen gab es in Deutschland?
- c Warum war Berlin „geteilt“?

3 Haben Sie im Text etwas Neues über „die Mauer“ erfahren? Vergleichen Sie mit Aufgabe 1 und berichten Sie.

4 Gibt / Gab es in Ihrem Land ein Bauwerk mit einer besonderen Geschichte? Erzählen Sie.

- Was ist / war das für ein Bauwerk?
- Wo steht / stand es?
- Wie lange gibt / gab es das Bauwerk (schon)?
- Warum hat das Bauwerk eine besondere Geschichte?



Der Todesstreifen in Berlin und die Mauer

WÖRTER ZUM THEMA

- Mauer die, -n
- Mauerbau der (Sg.)
- Krieg der, -e
- Weltkrieg der, -e
- Kontinent der, -e
- Konflikt der, -e
- Staat der, -en
- Osten der (Sg.)
- Westen der (Sg.)
- Zone die, -n
- Deutsche Demokratische Republik (DDR) die (Sg.)
- Bundesrepublik Deutschland (BRD) die (Sg.)
- Bürger der, - / Bürgerin die, -nen
- Grenze die, -n
- kommunistisch / kapitalistisch
- geteilt / vereint
- reich / arm
- bauen
- reisen
- ausreisen
- sterben (starb, ist gestorben)